Exportpreisentwicklung im internationalen Vergleich

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **98 (1991)**

Heft 2

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-678030

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Verkehr, die Investitionen im Ausland und die Weltwirtschaft insgesamt berühren. Von grosser praktischer Tragweite sind die Schriftenreihen der ICC, so zum Beispiel die Richtlinien über Incoterms und Dokumenten-Akkreditive. Die Internationale Handelskammer spielt ausserdem eine zentrale Rolle im Bereich der internationalen Schiedsgerichtsbarkeit. Gegenwärtig wird sie von Joseph E. Connor (USA) präsidiert.

Der schweizerische Landesausschuss ist ein aktives Bindeglied zur Internationalen Handelskammer. Er sorgt dafür, dass rund achtzig schweizerische Delegierte die Interessen unserer Wirtschaft in den verschiedenen Gremien der Internationalen Handelskammer wahrnehmen. Die ICC kann auf die Unterstützung von 58 Landesausschüssen in der ganzen Welt zurückgreifen.

Internationale Handelskammer
8022 Zürich ■

Exportpreisentwicklung im internationalen Vergleich

Die Preise der Exportprodukte erhöhten sich in der Schweiz zwischen 1987 und 1989 in lokaler Währung um kumuliert durchschnittlich 8 %. Für 1990 dürften die schweizerischen Exportpreise nach Schätzungen der OECD gegenüber dem Vorjahr um weitere 1,9 % steigen. Einen geringeren Anstieg des Exportpreisniveaus verzeichneten im Zeitraum 1987 bis 1989 die USA mit +3, Japan mit +4 und Deutschland mit +5%. 1990 soll es sich nach OECD-Prognosen in diesen drei führenden Industrienationen um +1, +5,8 beziehungsweise −1 % verändern. Um nicht weniger als 13 % erhöhten sich die Exportpreise von 1987 bis 1989 in Italien, ferner in Frankreich (+8 %) und Grossbritannien (+6 %). Für 1990 werden Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr von +2,7, −1,9 beziehungsweise +1,9 % erwartet. Die in lokalen Währungen berechneten Bewegungen der Exportpreisniveaus können durch Schwankungen der Wechselkurse verstärkt oder abgeschwächt werden. (Quelle: OECD)

Wirtschaftsförderung, Zürich ■

2. Textiltagung

Ort: Zürich, Kongresshaus

Termin: 5. September 1991

Themen:
Normung, QS und Produktehaftung

Ansprechkreise:
Oberste Führungskräfte

Programm:
Tagungsleiter und Diskussionsführer:
B. Bischoff

09.30 Uhr
Eintreffen der Teilnehmer
Kaffee und Gipfeli

10.00 Uhr
Einführungsreferat
Prof. Dr. F. Eggimann

10.30 Uhr
Die Forschung und Entwicklung als Grundlage zur Sicherung einer marktgerechten Qualität (Bedeutung für die schweizerische Textilindustrie)
Dr. A. Krieger

11.00 Uhr
Wie wird die Qualitätssicherung praktisch in einem Betrieb eingeführt?
H. Hiestand

11.30 Uhr: Diskussion

12.00 Uhr: Mittagessen

14.00 Uhr
Normung und Qualitätssicherung aus der Sicht eines Grossabnehmers
R. Loss

14.30 Uhr
Auswirkungen der Produktehaftung auf die Textil-, Bekleidungs- und Lederindustrie
Fr. Dr. iur. E. Holliger

15.00 Uhr: Diskussion

15.30 Uhr
Zusammenfassung und Ausblick
B. Bischoff

15.45 Uhr: Schluss der Tagung

Kosten:

Mitglieder der Industriekommission der EMPA:	Fr. 200.–
Nichtmitglieder:	Fr. 250.–

EMPA, St. Gallen ■

Heimtextil America

Mit der Heimtextil America, die vom 8. bis 11. April 1992 im Georgia World Congress Center in Atlanta stattfinden wird, ist die Messe Frankfurt mit ihrem Markenzeichen Heimtextil erstmals in allen drei Weltmarktregionen Europa, Asien und Amerika vertreten. Als erste Eigenveranstaltung der Messe Frankfurt in den USA wird die Heimtextil America auf 14 000 Quadratmetern die gesamte Produktpalette an textiler Wohnkultur präsentieren.

Das auf die Marktereignisse der Grossregion USA/Kanada/Mittel- und Südamerika zugeschnittene Messekonzept basiert auf den Ergebnissen breit angelegter Marktstudien. Meinungsbildner aus Industrie, Handel und Politik waren an dem Dialog beteiligt.

Getreu ihrem Unternehmensprinzip «think global, act local» will die Messe Frankfurt mit der Heimtextil America ein zentrales Kontakt-, Informations- und Innovationsforum für die Marktpartner der amerikanischen Heimtextilienindustrie schaffen.